

Tara findet Sport in der Gruppe jetzt gut

HANDBALL-AKTIONSTAG Grundschule Harrien beteiligt sich zum ersten Mal – Unterstützung vom SV Brake

Handball stand gestern auf dem Lehrplan an der Grundschule. Es wurde geworfen, gefangen und viel Freude verbreitet.

VON TOBIAS GÖTTLER

BRAKE – Telko Rupprecht ist Schüler der Grundschule Harrien. Er ist zwar erst neun Jahre alt, aber er hat schon eine Leidenschaft. „Ich mag Sport. Vor allem, wenn man schnell sein muss“, erzählt Telko mit glänzenden Augen. Daher war es dem Jungen gestern nur allzu recht, dass in seiner Schule Handball für einen Tag ganz oben auf dem Lehrplan stand. Die Grundschule Harrien beteiligte sich erstmals am bundesweiten Handball-Aktionstag für Grundschulen.

„Wir wussten schon länger, dass es diese Aktion gibt“, sagt Alexandra Lukat-Göbel, jetzt haben wir uns einfach mal beworben.“ Lukat-Göbel, Sportlehrerin an der Schule, schickte die Bewerbung zum HVN, dem Handballverband Niedersachsen, und bekam sofort eine Zusage. Nun gilt es aber noch, professionelle Hilfe zu organisieren, denn nicht jeder Sportlehrer kann Kindern diese Sportart näher bringen.

Handballerin im Team

„Wir haben in Ann-Christin Arnold zum Glück eine Handballerin in unserem Team, so war der Kontakt zum SV Brake schnell hergestellt“, freut sich die Sportlehrerin. Ann-Christin Arnold ist auf Sprachförde-



Die beiden vierten Klassen der Grundschule Harrien zusammen mit einigen Lehrerinnen sowie Handballern des Sportvereins Brake. Alexandra Lukat-Göbel (stehend 5.v.r.) hatte die Bewerbung zum Handballverband geschickt.

rung in der Grundschule spezialisiert – und ist Kreidullehrin des SVB. „Sie hat mit ihren Vereinskollegen ein tolles Programm für die Kinder auf die Beine gestellt“, lobte Alexandra Lukat-Göbel.

Den dritten Klassen waren die ersten drei Unterrichtsstunden vorbehalten, danach durften sich die vierten Klassen kräftig ausleben. „Wir haben einige Schwerpunkte gesetzt“, erklärt Arnold, „wollten aber vor allem, dass der Spaß im Vordergrund steht.“ Dabei mussten die Kinder einen Parcours durchlaufen. Einfaches Fangen und Werfen zählte zu den Stationen, aber auch das Pöhlen um Säulenstangen,



Der neunjährige Telko Rupprecht ist Sportler aus Leidenschaft. Handball mag er jetzt auch spielen.

Würde aufs Tor oder das Jonglieren eines Luftballons wenn gestern gefragt. Ann-Christin

Arnold, die von Kyna Steindorf, Nick Hoestmann, Julian Harje, Jonah Linne und And-

reas Lookstedt bei der Bespaßung der 65 Schülerinnen und Schüler unterstützt wurde, sparte nicht mit Lob. „Ausgesprochen macht ihr das!“

Hauptsache Sport

Die achtjährige Tara fand es toll, Handball auszuprobieren. „Ich bin sonst beim Judo, aber in der Gruppe hat es mir auch Spaß gemacht“, so Tara. Und für Telko, der dreimal die Woche zum Fußballtraining muss, und am Mittwoch auch noch Gitarre spielt, könnte auch Handball zur einer neuen Leidenschaft werden. Genau seinem Motto: „Ich mag Sport. Und schnelles Laufen.“